

Zum Vergessen gezwungen

Avatar - Die letzten Bändiger

Von Risa

Epilog: Der Beginn

Diese Welt hat sich gewandelt. Nichts scheint mehr so, wie es einmal war. Die Menschen resignieren, da sie der Staatsgewalt hilflos ausgeliefert sind. Nur wenige Dörfer leben noch frei und ohne Gewalt der Regierung. Doch es werden immer weniger.

Doch in 4 Dörfern scheint sich etwas zu tun. Denn in ihnen wurden in den letzten Jahren Menschen geboren, die das Geschehen auf der ganzen Welt beeinflussen und die Regierung stürzen könnten.

Doch bis jetzt wissen Hin, Dain, Run und Vaya noch nicht einmal, dass es noch andere Bändiger außer sie selbst gibt.

Sie leben bis jetzt friedlich in ihren Dörfern. Gehen ihren Arbeiten nach und halten ihr kleines Geheimnis unter Verschluss. Außer ihren Familien und engsten Freunden weiß niemand über sie bescheid. Denn sie wissen was mit ihnen passiert, sollten sie ihre Kräfte offen einsetzen. Und selbst wenn sie es wollten. Sie sind unerfahren. Können sie doch nicht offen üben und müssen sich Nachts hinausstellen um nicht entdeckt zu werden. Besonders Dain und Vaya wären dadurch schon einmal fast entdeckt worden. Dain hatte einen Erdbeben ausgelöst und Vaya ein Haus abgebrannt. Doch sie hatten Glück. Hatten Familie, die sie beschützten.

Doch es sollte die Zeit kommen, da alle 4 auf sich allein gestellt waren.

Denn nun wurden weitere Dörfer von der Regierung beschlagnahmt, welche auf der Suche nach den letzten Bändigern waren. So auch die Heimat von den Vieren. Sie flüchteten. Ohne ihre Familie oder Freunde. Es war einfach zu gefährlich hier zu bleiben und alle mit hineinzuziehen....